

SPÖ tourt durch die Bezirke

Landtagsklub erkundigt sich beim Bezirkstag, wo der Schuh drückt

Ein intensiver Arbeitstag wartete auf die Mitglieder des SPÖ-Landtagsklubs am vergangenen Dienstag. Es galt, mehr als 50 Vereine, Unternehmen und Institutionen vor Ort zu besuchen um zu sehen, wo der Schuh drückt.



BEZIRK (mak). Angefangen von Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl über Landesrat Hermann Kepplinger bis zur zweiten Landtagspräsidentin Gerda Weichsler-Hauer war der Landtagsklub komplett in den Bezirken Eferding und Grieskirchen unterwegs. „Bei diesen Besuchen wollen wir uns mit den Menschen austauschen und ihre Ideen sowie auch ihre Sorgen aufnehmen, um diese bei den anstehenden Reformen und der weiteren Landtagsarbeit einarbeiten zu können“,

In den Bezirken unterwegs: Der Landtagsabgeordnete Erich Pilsner, Landeshauptmann-Stv. Josef Ackerl und Klubobmann Karl Frais.

erklärt der Landtagsabgeordnete Erich Pilsner. Und ohne Reformen wird es nicht gehen, wenn man sich etwa die angespannte finanzielle Situation der Gemeinden oder die Herausforderungen in der Altenpflege und -betreuung ansieht. „Umso wichtiger ist eine Neuregelung der Gemeindefinanzierung im Allgemeinen und der Pflegefinanzierung im Besonderen, da auf die Gemeinden

noch viele Herausforderungen zukommen“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl. Vor allem jene Menschen, die von den Maßnahmen am stärksten betroffen sind, müssen in den Reformprozess eingebunden werden, ist Klubobmann Karl Frais überzeugt. „Ansonsten droht das Floriani-Prinzip die Oberhand zu gewinnen - einsparen ja, aber nicht bei mir“, fügt er hinzu.

Bezirksrundschau Grieskirchen/Eferding
21. Oktober 2010